

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
Einleitung . . . . .	13
Prämissen der Untersuchung . . . . .	16
I. QUELLEN, KUNSTWERKE, KUNSTGESCHICHTE	
– 21 –	
Ein Blick zurück in die Antike . . . . .	23
Aristoteles: „Licht als Farbe des Durchsichtigen“ . . . . .	24
Plinius: „Spannung und Harmonie“ in den Ursprüngen	
monochromer Malerei . . . . .	25
Licht und Farbe als Element der <i>memoria</i> bei Augustinus . . . . .	27
Unchromatische Malerei seit dem Mittelalter . . . . .	30
Wandmalerei nördlich und südlich der Alpen . . . . .	30
Tafel- und Tüchleinmalerei nördlich der Alpen . . . . .	34
Buchillustrationen und -illuminationen nördlich der Alpen . . . . .	40
Schriftliche Quellen zu Licht und Schatten:	
Von der Scholastik über das Quattrocento bis hin zu Dürer . . . . .	45
Bartholomaeus Anglicus: Licht als Kraft der Farbe . . . . .	45
Cennino Cennini „secondo la ragion della lucie“ . . . . .	48
Leon Battista Alberti „ombre e lumi ameni e suavi“ . . . . .	50
Leonardo da Vinci „della perdita della congiuntione de' corpi“ . . . . .	52
Albrecht Dürer „wan an allen dingen ist lichts vnd finsters“ . . . . .	55
Helldunkel, <i>chiaroscuro</i> , <i>clairobscur</i> – eine Begriffsgeschichte . . . . .	59
Helldunkelzeichnung – Farbgrundzeichnung.	
Eine Frage der Definition . . . . .	63
Literaturbericht zu Farbgrundzeichnungen des 15. Jahrhunderts . . . . .	66
Der Bestand an Farbgrundzeichnungen:	
Südlich und nördlich der Alpen seit dem 14. Jahrhundert . . . . .	70

## II. ZEICHENMITTEL UND MATERIALITÄT

– 75 –

### 1. Zu Modellierung und Präparierung

Das Primat von Linie und Schatten – Nachhaltigkeit des Lichts . . . . .	77
Farbe als Sprache von Licht und Dunkel: zur Präparierung . . . . .	81
Grün . . . . .	84
Blau . . . . .	85
Grau und Braun . . . . .	86
Schwarz . . . . .	87
Verfahrenstechnische und ästhetische Differenzierung der	
Präparierung . . . . .	88
Suggestion versus Konkretisierung:	
Das Zusammenspiel von Zeichenmittel und Präparierung. . . . .	89

### 2. Entstehungskontexte wechselseitig

Buchillustrationen mit Feder und der Begriff der	
„Autonomie“ . . . . .	92
Tradition – Anachronismus – Innovation . . . . .	96
Parallele Phänomene in der Buchillumination vor dem Hintergrund	
der Druckgraphik . . . . .	98
Im Vorfeld des <i>Clairobscur</i> -Holzschnitts:	
Zu den Medienexperimenten Mairs von Landshut . . . . .	102
Zu Beginn der Reproduktionsgraphik:	
Hans Holbein d.Ä. und Israhel van Meckenem . . . . .	104

## III. ZUR TRADITION

– 109 –

### 1. Funktionale Kontexte

Innovation durch Nachahmung . . . . .	111
Die Autorität des Studienmaterials . . . . .	121
Zweckgebundene und eigenständige Kunstwerke.	
Zu den Anwendungsbereichen von Farbgrundzeichnungen. . . . .	131
Präsentationszeichnung . . . . .	131
Kompositionsstudie . . . . .	133
Figurenstudie . . . . .	135
EXKURS ZUM AUSTAUSCH VON ZEICHENTECHNIKEN. . . . .	135
Detailstudie . . . . .	137
Muster- und Skizzenbücher . . . . .	138
In Verbindung mit Buch- und Tafelmalerei. . . . .	139
... mit Skulptur . . . . .	141
... mit Glasmalerei. . . . .	142

... mit Email .....	144
... mit Druckgraphik.....	145
Im Buchkontext .....	146
Eigenständige Kunstwerke .....	150
Nobilitierung – Popularisierung.	
Von Kunstfertigkeit und Arbeitsökonomie .....	152
Nachfrage nach sakralen wie profanen Sujets:	
„Er tut doch hupschlich“.....	162
<b>2. Ästhetische Kontexte</b>	
Farbe – Linie: in Hinblick auf ein vereinheitlichendes Helldunkel.....	169
EXKURS ZU RÖTLICH GETÖNTEN BLÄTTERN .....	174
EXKURS ZU SCHWARZ GRUNDIERTEN BLÄTTERN.....	179
Materialästhetik – Materialillusion – Medienreferenz .....	183
EXKURS ZU FARBIGEN KREIDEN .....	195
Zur Poetik des Sichtbaren.	
Von Dichtung und Malerei – von Schriftbild und Zeichnung .....	205
Hans Baldung – Selbstbewusstsein auf Grün und Dürer als	
Gegenüber .....	216

#### IV. ZU DÜRER

– 221 –

Status und Funktion von Dürers Zeichnungen .....	225
Inszenierung der Zeichenmittel – von Materialität zu illusionistischer	
Gestaltung.....	233
Inszenierung von Nah und Fern: Zur Interdependenz von	
Zeichnung und Malerei.....	252
Von Künstlerhand inszeniert – Inszenierung des Künstlers:	
Noch einmal zum „Autonomie“-Begriff und zum Primat	
des Zeichnens .....	263
Inszenierung des Sehens. ....	268
Resümee .....	271
<b>Bibliographie.</b> .....	279
Quellentexte .....	279
Lexika und Handbücher .....	281
Bestandskataloge und Corpuswerke .....	282
Ausstellungs- und Auktionskataloge .....	285
Aufsätze und Bücher .....	289

Abbildungsverzeichnis Tafelteil . . . . .	317
Bildnachweise . . . . .	323
Personenregister. . . . .	325
Sachregister . . . . .	329
Tafelteil . . . . .	333